Grundlagentext

„Freie Marktwirtschaft und Zentralverwaltungswirtschaft“

Bei den Wirtschaftsordnungen der“ Freien Marktwirtschaft“ und der „Zentralverwaltungswirtschaft“ handelt es sich um **gegensätzliche Systeme**.

Die „Freie Marktwirtschaft“

In der freien Marktwirtschaft wird die Wirtschaft ausschließlich durch Angebot und Nachfrage gesteuert. Der Staat mischt sich in wirtschaftliche Angelegenheiten nicht ein.

Nachteile der „Freien Marktwirtschaft“:

- **Preisabsprachen und Monopolbildung** (Einzelne Unternehmen beherrschen ganze Marktbereiche und können Preise nach Belieben festlegen.)
- **Unmenschliche Arbeitsbedingungen** (Die Unternehmen konnten Löhne beliebig festlegen. Lange Arbeitszeiten und Kinderarbeit sind üblich.)
- **Keine soziale Absicherung** (Es gibt keine Verpflichtungen der Unternehmen, ihre Beschäftigten gegen Alter, Krankheit oder Arbeitslosigkeit abzusichern.)

Die Zentralverwaltungswirtschaft

Als Folge der Nachteile der „Freien Marktwirtschaft“ entstand die Zentralverwaltungswirtschaft. **In der Zentralverwaltungswirtschaft wird die gesamte Wirtschaft durch den Staat gesteuert.**

Staatliche Planbehörden bestimmen zum Beispiel:

- welche Güter jeder Betrieb zu produzieren hat

- wieviel ein Betrieb herstellen muss

- welche Preise verlangt werden

- wer in welchem Betrieb eingestellt wird

- welche Löhne die Beschäftigten erhalten

Nachteile der Zentralverwaltungswirtschaft

- **Mangelnde Flexibilität** (Ein zentral gelenktes Wirtschaftsgefüge kann nicht schnell auf

Veränderungen reagieren und ist dadurch gegenüber der internationalen Konkurrenz im Nachteil.)

- Umfassende Auswirkungen von Planungsfehlern (Da es sich bei der Zentralverwaltungswirtschaft um ein einziges großes Unternehmen handelt, haben sogar kleine Fehler große Auswirkungen auf alle Bereiche der Wirtschaft.)

- Mangelnde Motivation (Da die Beschäftigten durch bessere Leistungen nicht besser bezahlt werden oder einen persönlichen Gewinn erzielen können, besteht eine niedrige Leistungsbereitschaft.)

Die „Freie Marktwirtschaft“ in ihrer reinen Form gibt es heute nicht mehr, die „Zentralverwaltungswirtschaft“ gibt es nur noch in wenigen Ländern.